

„und Blatt“

Oktober 2014

die Zeitung des Gmundner Rudervereins





Liebe Ruderfreunde!

Am 27.04. konnten wir unser traditionelles Anrudern bei bestem Wetter abhalten. Eine große Anzahl vereinsverbundener Ruderer und Ruderinnen trafen sich zu einer ersten Ausfahrt 2014, konnten unser gerade fertiggestelltes Bootshaus erstmals nutzen, und freuten sich über die neue Anlage.

Unser kleines Arbeitsteam mit Leeb, Schustereder, Nagl, Müller, Döderlein, Grampelhuber, Leister, Moro und weitere Helfer konnten dem Ruderverein mit über 3000 Arbeitsstunden mehr als € 35.000,- einsparen.

Das neue Bootshaus wurde von LR Dr. Strugl im Beisein von Bgm. Köppl, ASVÖ Präsident Offenberger und einer Reihe von Ehrengästen eröffnet. Bei dieser Gelegenheit konnten 8 Boote getauft werden.

Dem Vernehmen nach sind die Meisten mit der jetzigen Situation äußerst zufrieden bis begeistert.

Sehr erfreut bin ich mit dem Ergebnis der Spenden. Mit den Sachspenden konnte eine Summe von über € 60,000,- erreicht werden, mit der wir neben Rückzahlungen die Infrastruktur verbessern und Boote anschaffen können. Es ist großartig, wie sich neben dem Kern unseres Vereins, auch eine große Zahl unserer Mitglieder mit dem Verein identifizieren und sich gemeinschaftlich beteiligen.

Unsere Traunsee Ruderregatta wurde von Rainer wieder hervorragend organisiert. Bei bestem Ruderwetter und Rekordmeldungen wurden die Rennen problemlos abgewickelt. Wir danken Rainer für seinen Einsatz.

Das Arbeitsteam konnte mit den beim Neubau für die Regatta schon vorbereiteten Einrichtungen ein für unsere Gäste völlig neues Umfeld mit erheblichen Verbesserungen schaffen. Monika gewährleistete mit ihren Helferinnen und Küchenlieferantinnen wieder eine herausragende Versorgung.

Michi Schmidt organisierte, wie schon angekündigt, einen Kinderlehrgang, der mit 19 Kindern und 8 Betreuern erfolgreich durchgeführt wurde. Eine nachahmenswerte Initiative, vielen Dank.

Für den 14. 09. bereitete unser langjähriger Obmann und Regattaleiter Günter Müller die heurige Sechseenregatta vor, die dieses Jahr bei uns vorgesehen ist. Leider musste die Austragung witterungsbedingt auf den 18. 10. verschoben werden. Günter wird die Regatta mit gewohnter Professionalität leiten und wir danken für seine Arbeit.

Nach Fertigstellung des Neubaus führten wir noch einige Verbesserungen an unserer Infrastruktur durch.

12 lfm Markisen, 5 Tische mit 10 Sesseln zur Außenaufstellung am Balkon, 2 Sonnensegel, Bootswaschvorrichtung und Bewässerung, Gemeinschaftstisch und Bänke beim Klubhaus, Ablage für die Liegen, Bootsbeleuchtungen für Fahrten bei Dunkelheit und Nebel, sowie einiges andere wurden zum größten Teil gespendet. Es freut mich, dass es noch immer eine Reihe Mitglieder gibt, die mit gutem Beispiel vorangehen und für alle manuelle und materielle Leistungen erbringen.

Das Schüler- und Juniorrudern erfordert einen immer höheren Betreuungsaufwand der künftig zu berücksichtigen sein wird.

Leider wurde unsere Vereinsmeisterschaft kurzfristig abgesagt und es konnte von Christoph kein neuer Termin gefunden werden.

Das Abrudern ist für den 26.10. um 10 Uhr angesetzt. Wir hoffen auf eine gute Wetterlage und ein zahlreiches Erscheinen.

Unsere 110. Hauptversammlung ist für Freitag den 30.01.2015 angesetzt, bitte um Terminvormerkung.

Euer Wolfgang

Fotos Titelseite: Bootshausöffnung, Jugendwoche

Anrudern

Die (fast) vergangene Rudersaison wurde am 27.04.2014 bei tollem Ruderwetter eröffnet:



Petzi und Öhles beim Hissen der Vereinsflagge



Oberösterreich II, nunmehr „Hoamatländ



Männer Vierer m. Stm. – unsere Vilu



Damen-Vierer – die Karbach

Schüler/innen-Rudern



Beim Landesentscheid des Schulruderns haben wir in unserem ersten gemeinsamen Rennen gegen zwei Linzer Boote einen knappen Sieg erringen können. Dadurch wurden wir für den Bundesentscheid in Ottensheim nominiert. Dort starteten vier weitere Boote aus Villach, Klagenfurt, Bregenz und Ottensheim. Wir belegten den 2. Platz hinter dem Villacher Boot des Gymnasiums St. Martiner Straße/NMS Landskron und vor den Booten der NMS Gramastetten/Waldorfschule Linz.

Franziska Öhlinger und Lilli Angerhofer

Kilometertag des GRV

Der heutige Kilometertag war zugleich der Tag des österreichischen Rudersports und somit die optimale Gelegenheit für mich einmal einen ganzen Tag mit Berti (Christof Uhl) gemeinsam in einem Boot unterwegs zu sein. Nachdem ich Christof bereits in der Vergangenheit zu einigen „meiner“ Langdistanz-Aktivitäten wie Rennrad oder Tourenski überreden konnte, war es nun an der Zeit, mich in seiner Disziplin zu revanchieren.



Eine wahre Idylle – Rudern in der Traun

Also trafen wir uns gegen 23 Uhr im Ruderverein, packten Getränke, Kleidung und Proviant ins Boot und legten exakt um 0 Uhr mit der „Wannsee“ beim GRV ab. Die Nacht war sternenklar, warm und damit fast

perfekt. Allerdings war leider der Wind zu stark und der Traunsee daher zu wellig für wirklich sinnvolles Rudern, worauf wir beschlossen, in die Traun auszuweichen. Dort verbrachten wir dann auch die nächsten Stunden, ehe wir nach 100 Kilometer gegen 11 Uhr vormittags beim Ruderverein das erste (!) Mal aus dem Boot stiegen.

Nach einer Stärkung, dem Auffüllen der Getränke und weiteren Notwendigkeiten stiegen wir wieder ein, um erneut in der Traun (der Wind ließ nach wie vor kein ordentliches Rudern am See zu) Länge um Länge abzuspulen. Trotz diverser Verschleißerscheinungen am Bewegungsapparat und deutlicher „Sitzprobleme“ beiderseits sammelten wir Kilometer um Kilometer. Um uns das Mitzählen zu ersparen, zeichnete das GPS-Gerät GARMIN die Strecke auf.

Die anfangs „ärgerlichen“ Wenden (beinahe 100-mal – die Traun bis zum Kraftwerk ist kürzer als man denkt) nutzten wir mittlerweile gerne für Dehnungsübungen und Änderungen an der Sitzposition. Zwischenzeitliche Diskussionen darüber, wie lange wir eigentlich noch rudern wollen, konnte ich durch Erfahrungswerte und Lebensweisheiten („der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt“) stets kurzer Hand beenden. Schließlich war ich ja der Ältere im Boot. ;-)



Am Ende des langen Tages: 175 geruderte Kilometer in 21 Stunden

Auch durch die Ablenkung und mentale Unterstützung („Burschen, findet ihr etwa nicht mehr raus aus der Traun?“) von Familie und Freunden vom Ufer aus, wurde die mittlerweile etwas „eintönige“ Strecke Mal für Mal gemeistert. Danke nochmals an Roli, der uns die drei kurzen Stopps in der Traun mit dem einen oder anderen Seiterl verschönerte.

Schlussendlich legten wir um ca. 21 Uhr in wirklich allerletzter Minute vor dem heranbrausenden Gewitter nach 175 km beim Ruderverein an. Dort wurden die verbrauchten Kalorien mit Nudeln und Elektrolytgetränken wieder zugeführt. Über einen Stehtisch im Clubheim hätten wir uns wohl beide an diesem Abend richtig gefreut! ;-)

Hipp, hipp, hurra – Gerhard Rastinger

Gesucht: Zwei flotte Frauen für Reise nach Rio

Durchtrainierte Sportler (23 und 42) suchen zwei flotte Damen für eine Reise nach Rio!

Nein, diese Kontaktanzeige, die in den regionalen Zeitungen zu lesen war, war kein Scherz. Unsere beiden Ruderer Benjamin Strasser und Rainer Putz wollen zu den Para-Olympischen Spielen nach Brasilien. Der Haken: Aktuell sind nur gemischte – also mit Frauen und Männern besetzte – Boote olympisch.

Benjamin ist seit einem Mopedunfall gehbehindert, Rainer hat wegen einer Netzhauterkrankung nur mehr eine Sehkraft von fünf Prozent. Doch beim gemeinsamen Ziel sind sie umso fokussierter. Denn beide Ruderer eint ein Traum: Die Teilnahme an den Para-Olympics 2016 in Rio de Janeiro.



Mit Heidi Pahl, die sich bei einem Notarzteinsatz eine schwere Verletzung am Oberschenkel zugezogen hat, haben die beiden inzwischen eine Dame gefunden und sind dem ambitionierten Ziel ein wenig näher gekommen. Doch Para-Olympics ist inzwischen sehr professionell geworden „Die Konkurrenz schläft

nicht“, erklärt Rainer, der trotz seiner Sehbehinderung gern Ski und Mountainbike fährt, Marathon läuft und vor Jahren sogar Dritter bei den Staatsmeisterschaften im BMX-Freestyle war.

Der als technische Zeichner tätige Benjamin verdeutlicht: „Nach einer Klassifizierung des Bootes im Rahmen einer internationalen Regatta müssen wir uns anschließend spätestens bis ein Jahr vor den Spielen qualifizieren“.

Hintergrundinformation:

Menschen mit Handicap können sich beim Rudern sowohl für den Leistungssport als auch den Breitensport entscheiden. Leistungssportler werden von speziellen medizinischen Betreuern klassifiziert und können dann in der jeweiligen Kategorie antreten. Die Renndistanz beträgt 1.000 Meter.

Der OÖ Ruderverband hat sich zum großen Ziel gesetzt auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen mit ins Boot zu holen. Deshalb ist der OÖRV besonders stolz, mit Dr. Eva Grohmann eine engagierte Para-Rowing Beauftragte in ihren Reihen zu haben, welche für Promotion und Organisation des Para-Rowings in Oberösterreich verantwortlich zeichnet.

Zurzeit wird vom ÖRV überlegt, einen Riemenvierer für die Para-Rowers im GRV einzustellen. Trainiert werden die beiden von Christoph Affenzeller und Christoph Maier, sofern dieser das Training neben seiner Jugendarbeit unterbringen kann.

Siehe: www.rudern-ooe.at

43. Traunsee–Ruderregatta mit ÖMM am 5. Juli 2014

“Attention – GO!“. Zum 43. Mal schallte das Startkommando im Rahmen der Traunsee-Regatta über den See, während beim Masters Meeting mit der 25. Auflage das “Silberne“ Jubiläum gefeiert werden konnte.

Das Vereinsgelände erstrahlte nach dem Neu- und Ausbau des Bootshauses in neuem Glanz und die wesentlich erweiterten Möglichkeiten zur Bootslagerung bestanden mit dem Rekord-Meldeergebnis bei den Jugendlichen gleich die erste Bewährungsprobe, während die Teilnahme bei den Masters seit einigen Jahren auf moderatem Niveau stagniert. Der Einladung an die älteren Semester zur Ermittlung ihrer Meister waren immerhin 23 Vereine gefolgt, von denen 18 Regattasiege und 12 ÖMM Titel erringen konnten.



In den Tagen vor der Regatta hatte sich der Sommer endgültig im Salzkammergut etabliert, aber pünktlich zu den ersten Rennen zogen zwei Schauerzellen über den See und der Wind frischte kurzzeitig etwas auf. Doch genauso schnell klarte es wieder auf und für den Rest des Tages herrschten gute Wettfahrtbedingungen, sodass alle Rennen exakt nach Zeitplan durchgeführt werden konnten.

Bei der Jugend dominierte einmal mehr der WSV Ottensheim, der 13 Läufe für sich entscheiden konnte. Der klare Sieg in der Mannschaftswertung war die logische Folge, womit der Wanderpokal des Herrn Bürgermeister Köppl für ein wei-

teres Jahr nach Ottensheim geht. Platz zwei in der Jugendwertung ging an Ister Linz, gefolgt von Völkermarkt und Nautilus Klagenfurt. Von den 15 teilnehmenden Vereinen konnten sich zwölf in die Siegerlisten der Jugendrennen eintragen.

Unsere Jugendmannschaft schlug sich beachtlich und konnte nicht nur viel Erfahrung sammeln, sondern auch vier Siege erringen. Magdalena Reiser entschied ihre beiden Rennen, den 4X in RGM mit Ottensheim und Ister sowie den 1X mit Bestzeit aller Boote für sich. Im Jun-Anfänger Doppelzweier sorgten Lucas Födinger und Manuel Gillesberger sowie Tobias Gernet und Clemens Obermayr dafür, dass sich der GRV in beiden Abteilungen die Medaillen abholen konnte. Luise Pesendorfer und Katharina Mittendorfer belegten bei den Mädchen in dieser Bootsklasse Rang 2.



Lili Angerbauer und Franziska Öhlinger legten im Schülerinnen 2X eine weitere Talentprobe ab und der Schüler Vierer mit Jonathan Ortner, Robert Heseltine, Thomas & Sebastian Gruber sowie Stm. Alexander Schweiger fightete in einem

sehenswerten Endspurt seine Passauer Konkurrenten im Kampf um Platz 3 nieder. Insgesamt ergab das in der Vereinswertung den guten Rang sechs.

Bei den Masters hatte LIA Wien, der dominierende Verein der vergangenen Jahre, wieder die Nase bzw. den Bugball vorne. Damit geht der vom Gmundner Ruderverein gegebene Peter-Bahniczek-Gedächtnispreis VI wiederum nach Wien.

Aber auch hier hat die Siegerliste selten so viele Vereine umfasst wie heuer. Großer Gewinner war einmal mehr Raimund Haberl, aber auch die Leistung von Willi Stuppan und Gerhard Müllner im Master 2X-I (75 Jahre) war beeindruckend. An Kampfgeist standen die Masters der Jugend um nichts nach und viele Rennen endeten mit ganz engen Einläufen. Die Realisierung der Handicap-Vorgaben bereits am Start sorgte ebenfalls für spannende Abläufe. Mondsee und Donaubund Wien belegten die Ränge zwei und drei in der Masters Teamwertung.

Unsere einzige Vertreterin in dieser Kategorie war Barbara Öhlinger, die in RGM mit Simone Knirk im Masters-B 2X den 2. Platz erreichte und auch im zusammen mit der Kat. A ausgetragenen ÖMM Rennen kräftig mitmischte.

Beendet wurde die Rennserie von einem Regattaplatzachter, in dem sich die Teams von Wiking Linz/Ister Linz und Seewalchen/Möve Salzburg nichts schenkten und für einen spannenden Abschluss sorgten. Leider musste die Crew des Passauer Rudervereins, die dieses Rennen angeregt hatte, krankheitsbedingt passen.

Unser Organisationsteam hatte wiederum alle Kräfte aufgeboten, um nicht nur eine sportlich einwandfreie Rennabwicklung zu gewährleisten, sondern auch Aktive und Betreuer mit einem Buffet voller hausgemachter Köstlichkeiten zu versorgen. Herzlichen Dank an alle Kuchen-, Torten-, und sonstigen Spenderinnen sowie an die vielen Vereinsmitglieder, die mit ihrem aktiven Einsatz mitgeholfen haben, diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg für den Verein zu machen. Vor allem aber an das "Kernteam" Monika Leeb, Karola Schustereder, Walter Edthofer, Helmut Stögmüller, Klaus Reingruber und Wolfgang Moro.

FF und WR halfen wiederum tatkräftig mit und Regattasprecher Gerhard Ober-rauner sorgte einmal mehr sowohl für gute Stimmung als auch für unmittelbare Information über die Rennabläufe.



Unterstützt wurde er dabei u.a. von ÖRV Präsident Horst Nussbaumer, der es sich trotz dichten Terminkalenders nicht nehmen ließ, bei seiner „Heimregatta“ aktiv mitzuhelfen. Bei der Siegerehrung konnte er auf die gute Entwicklung des heimischen Rudersports verweisen, für die Veranstaltungen wie unsere ein solides Fundament bilden. Dem GRV gratulierte er zum Neubau des Bootshauses und der damit verbundenen Verbesserung der Ruder-Infrastruktur am Traunsee, und auch sonst gab es viel Anerkennung für das gelungene Werk durch eine große Zahl von begeisterten Rückmeldungen vieler Teilnehmer.

Am darauf folgenden Sonntag nutzten wiederum die Aktiven mehrerer Vereine die Gelegenheit zu Ausfahrten in relaxter Atmosphäre und bei Kaiserwetter. Da konnten sie dann auch die „brutal schöne“ (Zitat eines bayrischen Ruderfreundes) Umgebung am Traunsee so richtig genießen, bevor in einer gemeinschaftlichen Aktion im Bootshaus die letzten Fleischlaibchen und Kuchen verzehrt wurden, sodass alle Gäste die Heimreise satt und zufrieden antreten konnten.

Rainer Holzhaider

BOOTSHAUSERÖFFNUNG UND BOOTSTAUFUNG

Ein Freudentag für die ganze Ruderfamilie war der 2. August 2014. Denn an diesem prachtvollen Sommersamstag konnte nicht nur das "runderneuerte" Bootshaus seiner Bestimmung übergeben werden sondern auch die Taufe von 8 Booten ging feierlich über die Bühne.



Als Ehrengäste konnten Herr Landesrat Dr. Michael Strugl, die Bürgermeister Köppl und Schobesberger, Vbgm. Dr. Dickinger, der ASVOÖ-Präsident Kons. Offenberger und der Präsident des OÖ Landesruderverbandes Horst Anselm begrüßt werden. Auch mehr als 200 Vereinsmitglieder und Gäste hatten

sich eingefunden. In den Reden wurde nicht nur die geleistete Arbeit gewürdigt sondern auch die Bedeutung der Anschaffungen für die Jugend betont.

Der Bootshausumbau wurde ja schon im Heft vom März mit vielen Fotos dokumentiert. Von Seiten des Vereines wurde eine Eigenleistung von mehr als 3000 Arbeitsstunden erbracht und die gute Zusammenarbeit mit der bauausführenden Firma "Zebau" betont. Davon, dass unser fachkundiges und handwerklich bewährtes Team um Wolfgang Moro beste Arbeit geleistet hat, kann sich jeder überzeugen. Auch die Liebe zum Detail wird in so manchen intelligenten Lösungen offenbar.

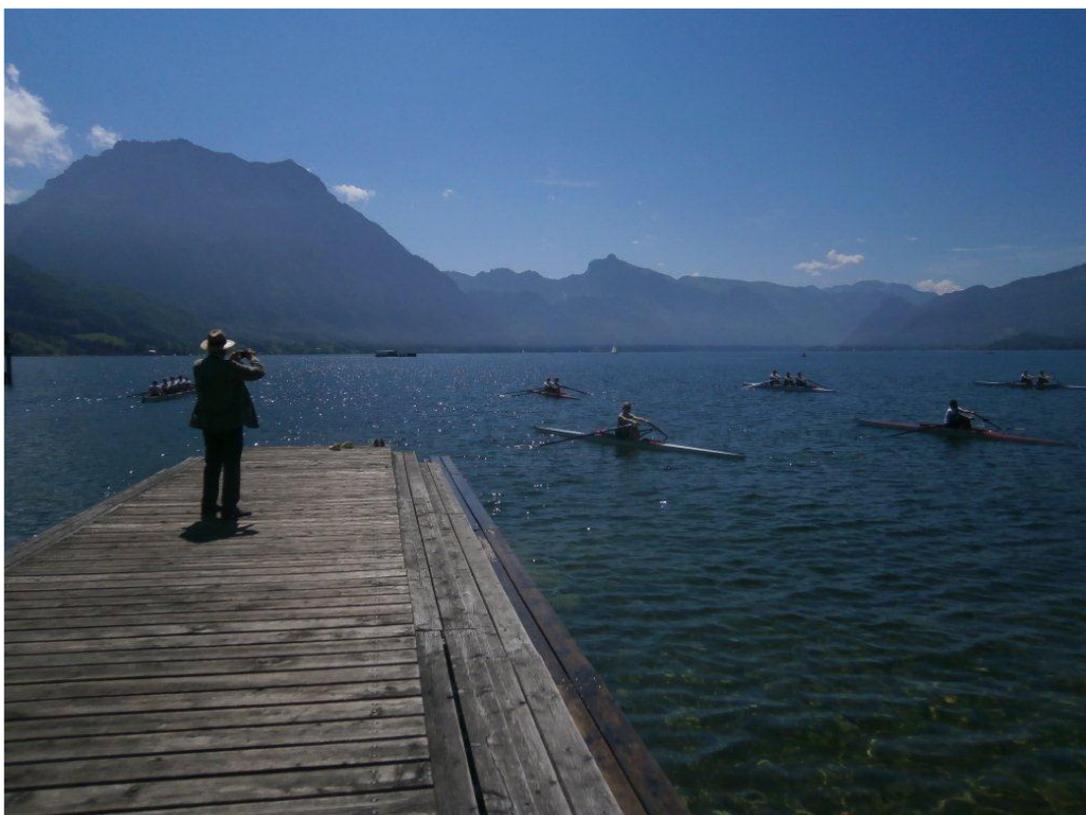
Mit besonderer Freude konnten zur Bereicherung des Bestandes 8 Boote getauft und in Betrieb genommen werden. Bereits bekannt waren ja der 5x/4x+ "Hoamatländ" (früher OÖ 2) und der Einer "Edi" (Mamox 2). Brandneu dagegen der 3x "Lukas", am Vormittag vom Bootsbauer Max Schellenbacher

Jun. persönlich geliefert. Die Liste vervollständigen die 2x "Ernst" und "Rudi" sowie die 1x "Milano", "Kap Horn" und "Anna Maria".

Besonderer Dank gebührt natürlich auch den Bootspaten, die den Ankauf dieser Boote wesentlich unterstützt haben. Es sind dies LR. Strugl für das Land Oberösterreich, Herr Zepetzauer (Fa.Zebau), Ernst Nussbaumer, Rudolf Wagner, Martha Kahofer, Karin und Karola Schustereder, Wolfgang Öhlinger und Herbert Thaler



Nach der Taufe wurden die Boote zu Wasser gebracht und boten vor der herrlichen Kulisse des Traunsteins ein prächtiges Bild. Dr. Strugl genoss sichtlich seine erste Fahrt in einem Sportboot als Steuer-



mann der "Höhamatland". Als bestens gelungen muss auch die Reportage des Fernsehsenders BTV bezeichnet werden, wahrlich eine Reklame für unseren schönen Rudersport.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank fand die Feier einen würdigen Abschluss.

Wolf Leister

Jugendwoche 2014



In der ersten Augustwoche war so einiges los im Ruderverein. 19 Kinder wollten das Rudern erlernen oder ihre Technik verbessern. Als Trainer waren dabei Magdalena Reiser, Sophie Almhofer, Max Unterauer und ich. Unterstützt wurden wir noch von Erika, Benni, Rainer und Bizi. In der Küche wurden

wir toll versorgt von Michi Schmidt, Barbara Leister und Margit Putz.

In den ersten Tagen stand das Rudernlernen in Großbooten am Programm. Die ersten Mannschaften wurden gebildet und in Oberösterreich, Hoamatland und Karbach aufs Wasser geschickt. Schnell lernten die Kinder die Technik und konnten auch schon in Einern und Zweiern aufs Wasser geschickt werden. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir mussten zwei Mal den halben Tag in der Bezirkssporthalle verbringen. Hier wurde an Teamgeist, Kondition und Geschicklichkeit gearbeitet und natürlich wurden viele Spiele gespielt (Mohrhuhn, Staffellauf, Mattenrutschen,...)



Das Highlight am Wasser war sicher das Kentern (bzw. das Einsteigen ins gekenterte Boot). Die Kinder stellten sich sehr geschickt an und jeder schaffte es am Schluss wieder richtig herum im Boot zu sitzen. Auch eine Ausfahrt in unserem 8er Cornelius wurde den Kindern ermöglicht. Gar nicht so einfach im 8er nicht auszuschauen wie ein verwirrter Tausendfüßler!



Am Freitag stand dann die Regatta an. Und da durfte natürlich auch ein Spezialbewerb nicht fehlen! In 4er Teams gingen die Mannschaften an den Start und versuchten mit einem LKW-Reifen so schnell wie möglich vom einen Steg zum anderen zu gelangen. Am Nachmittag fand dann die eigentliche Regatta statt. Angefeuert von vielen Eltern, Vereinsmitgliedern und Kindern ruderten die Mannschaften in einem KO-System gegeneinander auf einer 300m langen Strecke. Schlussendlich konnte dann im Finale die Mannschaft „Die Gummibären“ mit Lilli, Mika, Nena und Florian gewinnen. Durch die super Zeit im Spezialbewerb wurden sie aber in der Gesamtwertung vom



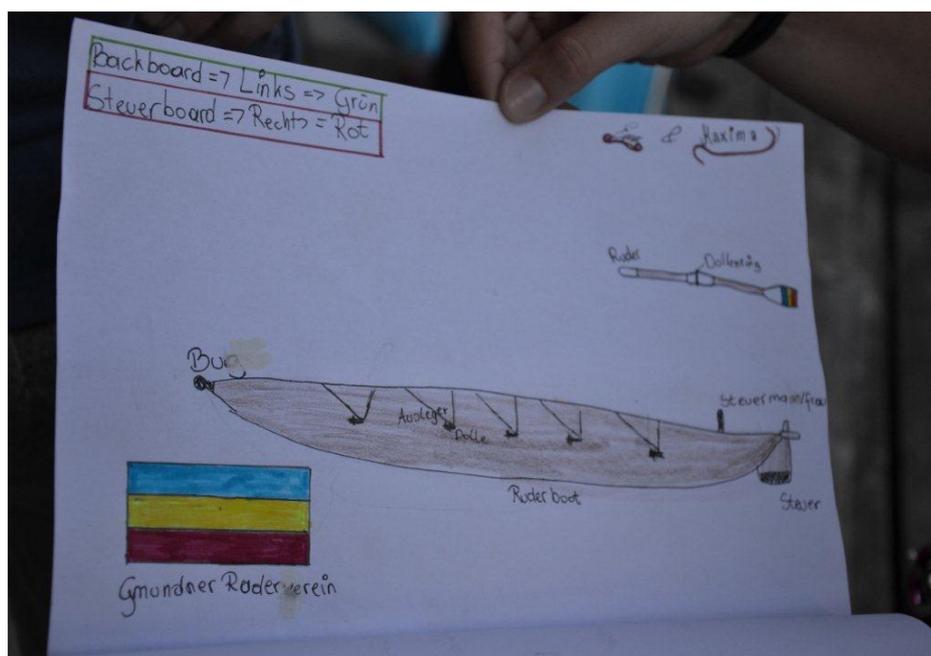
Team „Die Gummibärchenbande“ mit Jonathan, Johannes, Jakob und Isabella überholt.

Diese Woche hat nicht nur den Kindern, sondern auch uns Trainern und dem Kochteam (so hoffe ich) großen Spaß bereitet und man kann jetzt schon im Training beobachten, dass einige Kinder sehr ambitioniert weiterrudern.

Caro



Wie viele Ruderer braucht man um den 8ter zu tragen? 1, 2, 325 ?



Auch in der Theorie wurde viel gelernt:

Wie war das noch einmal mit Backboard und Steuerboard?

Wir waren in Völkermarkt – nicht in Vöcklamarkt

wäre aber bedeutend weniger Aufwand. Samstag, 16.8. starteten um 13 Uhr 2 Autos nach Völkermarkt, im Bus mit dem Anhänger Franzi, Lilli, Susanne (Mama von Lilli) am Steuer und ich, im, 2. PKW Babsi mit Clemens, Tobias, Luc, Manuel. Während der Bus mit dem Anhänger über die A1, A9, S37, A2 fuhr, fuhr das Auto über Aussee und den Triebener ein paar ‚Abkürzungen‘. Die Geographiekenntnisse von Österreich sollten bei den Burschen seitdem etwas besser sein. Angekommen sind wir gleichzeitig, hatten die Burschen am Weg doch einen Hunger. Abladen, aufmontieren und rauf aufs Wasser, Strecke und Gewässer testen ging sich auch noch aus vor einem heftigen Regenguss. Dann auf ins Quartier, spannend war die Zimmereinteilung. Denn ich bekam nur noch 3 3er-Zimmer. Zum Glück entpuppte sich ein Zimmer als ein 4er-Zimmer, andernfalls wäre eher einer der Burschen am nächsten Tag munterer gewesen. Zum Essen ging es in den Nachbarort in ein interessantes Lokal, das „Forellen-Cordon-Bleu“ war eine neue Erfahrung.

Nun zum Renntag, den Sonntag. Morgens ein paar Nebelfetzen, dann Sonnenschein aber nicht so heiß wie die letzten Jahre, aber Seitenwind. Aufgrund eines Schiedsrichtermangels durfte ich mich als solcher betätigen und konnte auch einige Rennen aus dieser Position beobachten, leider unsere Rennen nur beim Raufahren zum Start. Begonnen haben



Lilli und Franzi im Schülerinnen-Doppelzweier, aufgrund eines kleinen Missgeschicks ergab sich hier der 4. Platz. Dann kamen die Junioren-B-Doppelzweier dran, 5. Platz für Clemens und Tobias, die sich im Kampf um den dritten Platz aus der Bahn in die Bojen abdrängen ließen und meine Kollegin nichts dagegen tat, 6. Platz für Lucas und Manuel. Im Schülerinnen-Einer Franzi und Lilli jeweils 5. Platz. Im Junioren-B-Doppelvierer ein 5. Platz für Clemens, Tobias, Lucas und

Manuel, die von 2 Booten in die Zange genommen wurden und ‚aus Rücksicht auf das Bootsmaterial nachgaben‘. Zum Abschluss fuhren Babsi und ich im Mixed-Doppelzweier auf den 3. Platz und konnten uns zum Vergleich mit den Lobnigs messen.

Die Heimfahrt war ruhig im Auto, dafür war umso mehr los auf den Straßen.

Öhles

Staatsmeisterschaften 19.9.-21.9.2014 Wien

Am vorletzten Septemberwochenende fanden an der Donau in Wien die Staatsmeisterschaften im Rudern statt. Der Gmundner Ruderverein war dieses Jahr hierbei sowohl in der Junioren- als auch Schülerklasse vertreten.

Um die Strecke vorerst schon ein bisschen kennenzulernen, ging es nach der Anreise am Samstag noch für eine kurze Trainingseinheit aufs Wasser.



Bereits das erste Rennen am nächsten Tag fand mit Gmundner Beteiligung statt. Magdalena Reiser konnte sich darin für das A-Finale im JWA1x qualifizieren. Als Nächstes startete der JMB2x in seinen Vorlauf; für das A-Finale reichte es hier noch nicht, aber immerhin konnten sich Tobias Gernert und Clemens Obermayr für das B-Finale qualifizieren. Franzi Öhlinger und Lilli Angerhafer erging es leider nicht allzu gut in ihrem Vorlauf der SchW2x - nachdem sie kurz nach dem Start gekentert waren, mussten sie sich mit einem Platz im B-Finale begnügen. Auch für den JMB4x, in dem neben Felix und Clemens auch Luc Födinger und Manuel Gillesberger saßen, reichte es leider nur fürs B-Finale.

Kurz vor Mittag startete Magdalena dann in ihr Finale, in dem sie am Anfang noch gut dabei war. Leider reichte es trotz beherztem Schlusssprint knapp nicht für einen Stockerlplatz. Der Sieg ging in diesem Rennen an die Teilnehmerin der Junioren-WM Helene Schönthaler vom RV Albatros mit einer Zeit von 9:06:66.

In den weiteren Rennen ging es vor allem darum, dass unsere Jugend auch über längere Strecken Rennerfahrung sammeln konnte.



Die Burschen und Mädels gaben auch am Nachmittag ihr Bestes. Die Schülerinnen im 4er konnten bis kurz vor Schluss mit ihren Konkurrentinnen von STAW um den fünften Platz mitfahren! Auch im Zweier ließen sich die Mädels nicht vom Vormittag entmutigen. Tobias und Clemens konnten auch aufgrund ihrer Leistung am Vormittag den zehnten Platz (in einem Starterfeld von dreizehn Booten) errudern. Auch wenn im JMB4x die Kraftreserven vielleicht schon nicht mehr so voll waren, gaben sie mit Luc und Manuel auch hier noch einmal alles. In all diesen Bootsklassen konnte der 1.WRC Lia den Staatsmeistertitel mit nach Hause nehmen.



Da unser Trainer Christoph Mayer aufgrund einer Lungenentzündung nicht in Wien dabei sein konnte, waren wir ein bunt durchmischtes Betreuerenteam. Herzlicher Dank gilt hier vor allem den Eltern von Lilli ohne deren Hilfe wir die Boote nicht nach Wien gebracht hätten. Max Unterauer und Benjamin Strasser fungierten als Chauffeure und betreuten gemeinsam mit mir unser Team. Auch Magdalena unterstützte uns tatkräftig beim Coachen der Jüngeren, die noch nicht so erfahren sind, was Regatten betrifft.

Katrin Stögmüller

Landesmeisterschaften in Ottensheim 2014

Am 28. September trafen wir uns in der Früh und fuhren nach Ottensheim. Voller Motivation bauten wir die Boote auf, kurze Zeit später begannen schon die ersten Vorläufe. Im Schüler-Doppelvierer errangen die Debütanten den sensationellen 3. Platz (Sebastian und Thomas Gruber, Jonathan Ortner, Michi Gillesberger sowie Steuerfräulein Lilli Angerhofer). Beim nächsten Rennen schafften Tobi Gernert und Clemens Obermayer mit einer herausragenden Leistung ebenfalls den 3. Platz. Genauso wie der Schülerinnen-Doppelvierer (Lilli Angerhofer, Franziska Öhlinger, Sophie Stögmüller, Marie Fürtbauer sowie das Steuermännchen Michi Gillesberger).

Bei dem Juniorinnen A schaffte es Magdalena Reiser auf den hervorragenden 2. Platz. Benjamin Strasser fuhr bei den Junioren B außer Konkurrenz auf den 5. Platz. Lilli Angerhofer und Franzi Öhlinger wurden Vize-Landesmeister. Geholfen hat bestimmt, dass sie von allen anwesenden Gmundnern lautstark angefeuert wurden.



Am Schluss fuhr noch der Junioren B Doppel-Vierer mit Tobi Gernert, Clemens Obermayer, Manuel Gillesberger und Luc Födinger und schaffte es auf den fünften Platz des B Finales.

Schlussendlich fahren alle mit heiserer Stimme und müde nach Gmunden zurück.

Michi, Lilli, Franzi und Marie



NEUES vom OBERBOOTSMANN

Ausfahrten zwischen Ab- und Anrudern

Für Ausfahrten im Winter gilt die Fahrordnung bzw. folgende Ergänzungen: Anfänger und Fortgeschrittene haben in dieser Zeit keine Genehmigung für alleinige Ausfahrten, könnten aber in Mannschaftsbooten lt. Fahrordnung mit Fahrkundigen Ausfahrten durchführen.

Ab den Fahrkundigen sind auch Ausfahrten in den Einern möglich (In diesem Zeitraum wird das Tragen einer Schwimmweste empfohlen).

Da in dieser Zeit kein geregelter Vereinsbetrieb herrscht und ein erhöhtes Witterungsrisiko besteht, sind die Ausfahrten mit größtmöglicher Vorsicht (Information zum Wetter einholen, See und Winde beobachten, ufernahe rudern, Personen an Land über die Ausfahrt informieren) durchzuführen.

Fahrkundig wurden heuer: Angelika Grafinger
 Erna Schlesinger
 Andrea Sternberger

Einen Teil der Prüfung gemacht und damit die Berechtigung, Ausfahrten im Sinne der Fortgeschrittenen zwischen Ab- und Anrudern zu machen, hat auch:

Benjamin Strasser

Euer Oberbootsmann

BOOTS BENÜTZUNG 2014

Für die Bootsbenützung wird entsprechende Pflege und Behandlung vorausgesetzt:

- Reinigung nach jeder Ausfahrt (einschließlich Rollschienen)! .
- Jugendliche unter 14 Jahren dürfen nur mit Erlaubnis eines Bootsmannes oder unter Aufsicht eines Fahrkundigen ausrudern!

Anfänger + Fortgeschrittene - (Schüler)

*) Reservierung möglich für Anfängerausbildungen/Ruderkurse

Art	Name	freigegeben für	Limit	Bauart	Art	Name	Mindestbesetzung	Limit	Bauart
1x	Nussi	*) AN		C					
1x	Schraz	AN	70 kg	C	2x	Rudi	Schüler	70 kg	KS
1x	Edi	Schüler	65 kg	KS	2x	Agnes	*) 2AN		Holz-C
1x	Anna Maria	FO Frauen			2x	C2x	*) 1AN 1FO		Holz
1x	Kap Horn	FO		C	2x	Hochkogel	2 FO	90 kg	R-Gig
1x	Mamox	FO		C	4x±	Renngig 4x+	Schüler		Holz-C-Gig

Sonderfreigabe: Die Person mit der meisten Erfahrung hat zu steuern!

2x+ /3x	Schloß Orth	*)1AN	2FO		K-C	3x+/4xC	Karbach	*)1AN	3FO		K-C
---------	-------------	-------	-----	--	-----	---------	---------	-------	-----	--	-----

Fahrkundige Anfänger/Fortgeschrittene lt. Fahrordnung, Einzelerlaubnis Oberbootsmann***

*) Reservierung möglich für Anfängerausbildungen/Ruderkurse und **) Jugendtraining

Art	Name	Mindestbes.	Limit	Bauart	Art	Name	Mindestbes.	Limit	Bauart
1x	Wickie	FA/Schüler**	65 kg	KS	2x+/3x	Schloß Orth	*)2AN 1FA		K-C
1x	422	FA		KS	3x+/4xC	Karbach	*)3AN 1FA		K-C
1x	Grünberg	FA		KS	4x	Grasberg ***	1FO 3FA		R-Gig
1x	Specht	FA***	80 kg	Holz	4x+/5xC	Oberösterreich	*)4AN 1FA		K-C
					4x+/5xC	Hoamatland	*)4AN 1FA		K-C
2x	Wannsee	1FO 1FA	90 kg	R-Gig	4-+	Vi-Lu	4AN 1Bootsm		KI
2x	Dora	2 FA***/ Schüler**	80 kg	Rennb	5x	Drei-Mäderl-Haus+2	2FO 3FA		R-Gig
2x	Siegfried	2 FA***	80 kg	Rennb	8x+	Cornelius	3FA 1Bootsm		K-C

Sportrunderer **) Jugendtraining (hat Vorrang)

1x	LGW1	SP/Schüler**	70 kg	Holz	3x	Lukas	1FA/2SP		R-Gig
1x	Öhles	SP	75 kg	Holz	4x	Grasberg	2FO/2SP		R-Gig
1x	Titanic	SP	80 kg	Emp-K	5x	Drei-Mäderl-Haus+2	3FO/2SP		R-Gig
1x	Erla	SP Frauen	70 kg	KS	4x-/4-	Johanna	SP		Holz
2x	Bulli	SP/Schüler**	70 kg	KS	4-+/4x+	Burgi	SP/Schüler		KS
2x	Gmunden	SP	90 kg	KS	8-+	John the lion	2FO SP		KS

Für beim Sportwart gemeldete Regattateilnehmer:

1x	Sonnstein	M. Reiser	70 kg	KS	2x	Ernst	****	90 kg	KS
1x	Milano	****	70 kg	KS	2x	Energy	****	70 kg	KS
1x	ABN	****	90 kg	Emp-K					
1x	Vocki		80 kg	KS	4x-	Michael	**	90 kg	Emp-K
1x	Traun	**	85 kg	KS	4x-	Echo	****	75 kg	KS

** Mannschaften Regatten laut angehängter Liste

**** für Mannschaften Regatten, jedoch zeitlich limitiert und mit Einzelerlaubnis Sportwart

Neue Vereinsmitglieder:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: René Steinberger, Johannes Schmidt, Jonathan Ortner, Robert Heseltine, Stephan Murray, Eva Weigl, Marie Fürtbauer, Thomas Alexander Gruber, Peter Sebastian Gruber, Timo Tanzer, Kurt Rottenfusser, Gabriele Rastinger, Petty Steinbrecher, Therese Moser, Michael Bauer, Martin Limmert, Magdalena Schmidt, Mika Dörflinger, Jakob Schiller, Maxima Groiss, Michael Gillesberger, Nena Putz, Elias Ryckembusch, Jonathan Ryckembusch, Simeon Ryckembusch.

Homepage und E-Mail

Internet-Nutzer sind besser und schneller informiert! Wenn du bisher keine GRV Informationen per E-Mail erhalten hast, bitten wir dich um Bekanntgabe deiner E-Mail-Adresse an gmundner.ruderverein@aon.at – auch bei Änderungen nicht vergessen!

Unsere Internet Seite mit vielen Fotos und Berichten findest du unter:

www.gmundner-ruderverein.at

Impressum:

Zeitschrift des Gmundner Rudervereins

Bootshaus: Dr. Thomas-Straße 15 – 4810 Gmunden

Postadresse: p.A. Mag. Karola Schustereder, Haslweg 17, 4810 Gmunden

Bankverbindung: AT67 4283 0416 2509 0000, BIC: VBOEATWWVOE

Termine [Aktuelle Termine siehe: <http://www.gmundner-ruderverein.at>]

Termin	Event	Zielgruppe	Kontakt
18.10.	6-Seen-Regatta	Sportrunderer	Christoph Mayer 0664 / 601652223
26.10.	9:30 Abrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger 0664 / 99 22 485
14.12 – 17.12.	Schitage in Brunek/Südtirol	Anmeldung ab sofort	Gerti Schustereder 0681/10330665 Horst Nagl 07612/73965
31.12.2014	10 Uhr Silvesterrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
30.01.2015 19 Uhr	Jahreshauptversammlung Gasthof Grünberg	ALLE	Wolfgang Moro 0664 / 44 79 711

Der Gmundner Ruderverein lädt ein
zur
109. Jahreshauptversammlung
am
Freitag, 30. Jänner 2013 um 19:00
Landhotel Grünberg

Ein Pflichttermin für alle Mitglieder
Der neue Vorstand muss gewählt werden. Eure Stimme zählt!

Also bis zum 30. Jänner,
wir freuen uns auf einen für den Verein wichtigen Abend mit Euch!